

# Kindergartenpost



**Liebe Eltern,**

wenn der Winter endet und die Temperaturen langsam steigen, meldet sich der Frühling mit blühenden Bäumen und Wiesen. Diese Zeit des Neuanfangs wird bestimmt vom Osterfest, dem wichtigsten Fest im christlichen Glauben. Auch in Kindergarten und Kita bestimmen die Feste aus dem Kirchenjahr das Geschehen.

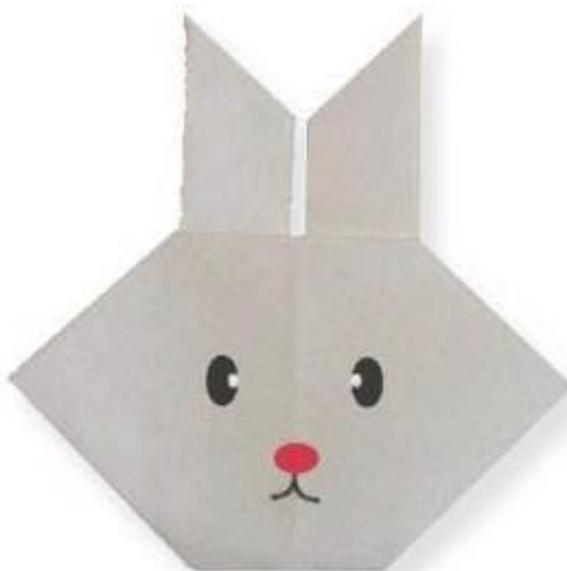
Kleine Basteleien rund um Hase, Huhn, und Ei sind ein guter Weg, sich mit den Symbolen des Osterfestes auseinanderzusetzen. Mit Rasseleiern können wir das Thema in der musikalischen Früherziehung sogar fortsetzen.

Bestimmt werden Ihre Kinder auch bald Lieder vom Hasen trällern. Zwei davon finden Sie hier im Heft.

Herzlichen Dank an den Elternbeirat, für die Eier und den Zopf an unserer Osterfeier. Die Kinder werden sich alles bestimmt schmecken lassen.

Wir wünschen allen einen sonnigen Frühling und frohe Osterfeiertage.

Ihre Blumenzwerge



**Hasenkopf -  
Faltarbeit**



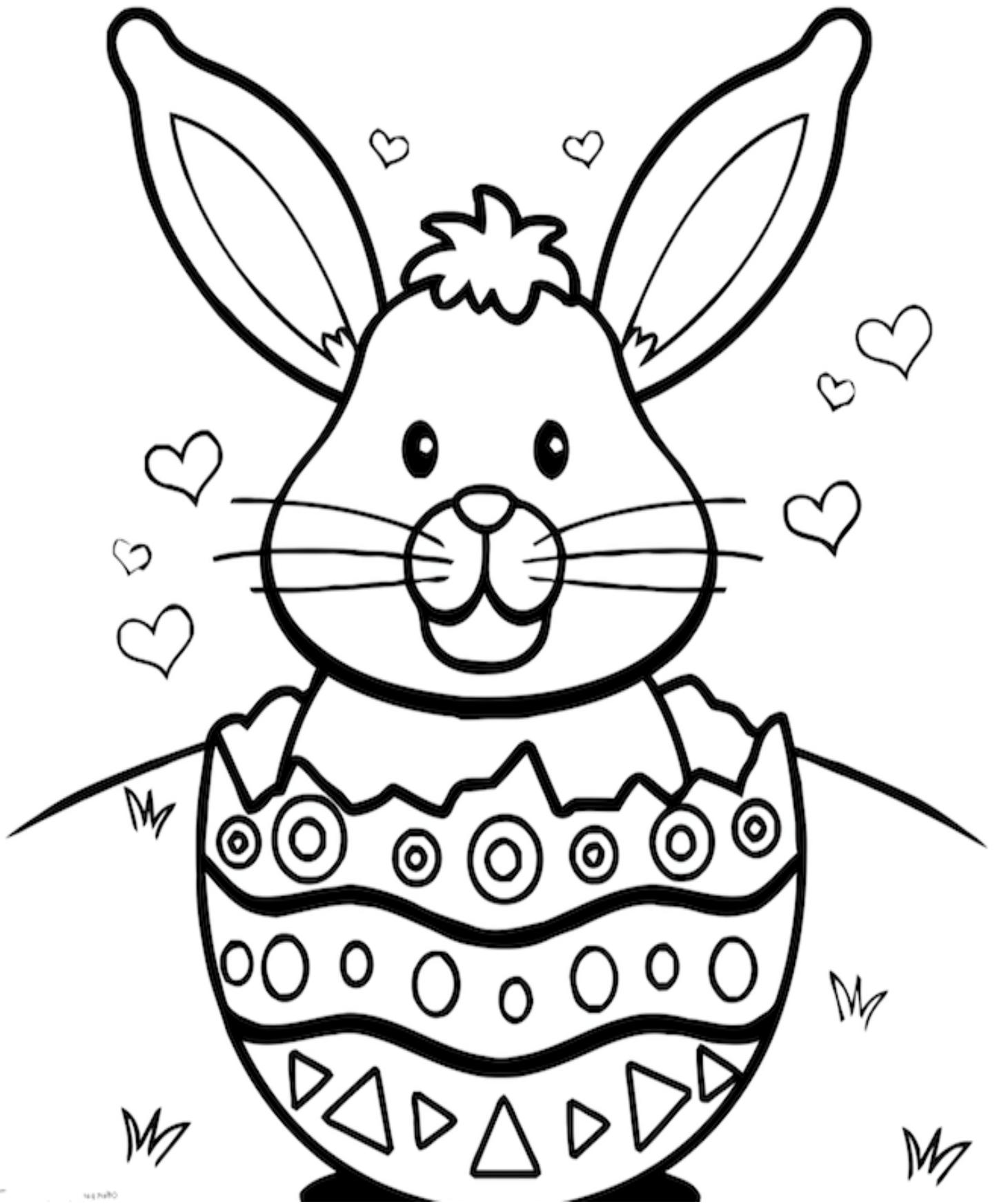
## Was sind Frühblüher?

Frühblüher nennen wir Pflanzen, die schon sehr früh im Jahr blühen. Zum Beispiel die Tulpen oder die Krokusse. Manchmal liegt dann sogar noch Schnee.

Das ist etwas ganz Besonderes. Wenn die Frühblüher wachsen und blühen, gibt es eigentlich noch zu wenig Licht. Im Winter und zu Beginn des Frühlings scheint die Sonne zu kurz und zu schwach. Die Kraft zum Wachsen holen sie sich zum Beispiel aus der Zwiebel. Viele Frühblüher haben eine Zwiebel.

Weil die Frühblüher so früh blühen, können sie gut in Wäldern wachsen. Die Bäume haben dann noch keine Blätter und nehmen ihnen kein Licht weg.





# Stubs, der kleine Osterhase

vereinfachte Version - Eva Moron

Rolf Zuckowski

Rolf Zuckowski

Stupst der klei ne Os ter ha se, fällt an dau ern auf die Na se ganz e gal wo

hin er lief, im mer ging im et was schief. I, Neu-lich leg - te er die Ei - er,

in den Schuh von Fräu - lein Mei - er früh am Mor - gen stand sie auf da,

nahm das Schick - sal sei - nen Lauf. Sie stieg in den Schuh hin - ein,

schrie noch ein - mal kurz Oh, nein als sie dann das Rüh - ei sah, wuss - te sie schon,

# Immer wieder kommt ein neuer Frühling

T + M: Rolf Zuckowski  
© MUSIK FÜR DICH



3/27-28

*Refrain*

C G C

Im - mer wie - der kommt ein neu - er Früh - ling, im - mer wie - der kommt ein  
Im - mer wie - der bringt er neu - e Blu - men, im - mer wie - der Licht in

G C F C G C *Vers* G C

neu - er März. 1. Ho - kus - po - kus  
un - ser Herz.

G C F C G C

steckt der Kro - kus sei - ne Na - se schon ans Licht.

2. Auch das Häschen  
steckt sein Näschen  
frech heraus aus seinem Bau.

4. Auch die Schlange  
freut sich lange  
schon auf ihre neue Haut.

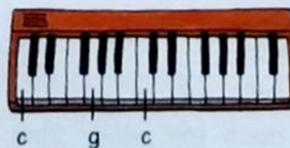
3. Still und leise  
hat die Meise  
sich ein neues Nest gebaut.

5. Und die Sonne  
strahlt voll Wonne,  
denn der Winter ist vorbei.



Du kannst auf dem Keyboard eine Bass-Begleitung zum Refrain spielen.

c c g c'  
Immer wieder kommt ein neuer Frühling,  
c c g c'  
immer wieder kommt ein neuer März.



## Der Osterhase

### Der Osterhase – ein misslungenes Ostergebäck?

Über die Herkunft des Osterhasen kursieren verschiedene Geschichten. In einer davon wird behauptet, dass der Osterhase wohl ein misslungenes Ostergebäck sei, denn ursprünglich galt das Lamm als österliches Symbol.

Bis heute hat sich die Tradition gehalten, Brot und Kuchen in Lämmerform zu backen. Angeblich hat sich einmal beim Backen ein Osterlamm im Ofen so verformt, dass es einem Hasen ähnelte.

Wahrscheinlicher ist jedoch, dass der Osterhase, der die Eier färbt und versteckt, ein protestantischer Brauch ist, der sich im 18. Jahrhundert vor allem in städtischen Regionen durchsetzte.



Wer bringt wo die Ostereier?

Während es in der katholischen Kirche lange Zeit üblich war, gefärbte Ostereier zu weihen, geriet diese Tradition in evangelischen Gegenden in Verruf. Evangelische Schriften prangern die Eierweihe als "Auswüchse des Osterglaubens" an.

Andererseits schuf gerade das protestantische Bürgertum der Städte die Grundlage für die Akzeptanz der Ostereier. Um 1800 entstand in bürgerlichen Kreisen eine romantische, sentimentale Welt, in der sich die Ostereiersuche zu einem nichtkirchlichen, familiären Festtagsbrauch herauskristallisierte. Die Idee, Ostereier über die Feiertage an Kinder zu verschenken, setzte sich durch.

Größere Aufmerksamkeit fand der Osterhase bereits in der Dissertation des Heidelberger Arztes Johannes Richier "De ovis paschalibus" – "Von Ostereiern". Bereits um 1682 stellt der Mediziner fest, dass "in Oberdeutschland, in unserer Pfalzgrafschaft, im Elsass und in benachbarten Gemeinden sowie in Westfalen... der Osterhase solche Eier lege und in den Gärten im Grase verstecke, damit sie von den Knaben umso eifriger gesucht würden, zum Lachen und zur Freude der Älteren." Auch kritisierte er in seiner Doktorarbeit den übermäßigen Verzehr von Ostereiern, der angeblich gesundheitliche Schäden verursachen sollte.

Der Brauch, dass verschiedene Tierarten – und nicht nur der Osterhase – für das Färben und Verstecken der Eier zuständig sind, reicht zurück bis ins 16. Jahrhundert. In Tirol legte lange Zeit die Osterhenne die Eier, in Schleswig-Holstein, Westfalen, Niedersachsen und Bayern kam der Fuchs oder der Osterhahn, in der Schweiz versteckte der Kuckuck die Eier und in Thüringen sogar der Storch.



## Der Hase setzt sich durch

Ab dem 19. Jahrhundert setzte sich der Osterhase als unumstrittenes Symboltier für Ostern durch. Selbst in katholischen Regionen begannen die Familien nun mit der Eiersuche.

Dass der Feldhase zum Spezialisten fürs Eierfärben und -verstecken wurde, geht sicherlich auch auf seine Fruchtbarkeit und sein Paarungsverhalten in der vorösterlichen Zeit zurück. Häsinnen können zeitgleich mit verschiedenen entwickelten Föten trächtig sein und in einem Wurf fünf Junge zur Welt bringen.

Auch ihr Verhalten in freier Flur hat sie zum Favoriten fürs Eierverstecken gemacht. Feldhasen verharren still in einer Mulde, bis sie bei Gefahr in letzter Minute davonhoppeln. Die Stelle, auf der die Hasen gelegen haben, wurde als Platz der Eierablage interpretiert.

Warum gerade der Hase die Eier bringt, versuchte man auch damit zu erklären, dass im Frühjahr die ausgehungerten Hasen zur Nahrungssuche in die Dörfer und Bauerngärten kamen. Obwohl die scheuen Hasen eigentlich die Nähe des Menschen meiden, ging man davon aus, dass sie zu Beginn des Frühlings in die Gärten kamen, um die Eier zu verstecken.

Auch bildhafte Deutungen mussten als Erklärung herhalten. Bereits seit dem 18. Jahrhundert war das Dreihasenbild ein beliebtes Motiv zum Bemalen von Ostereiern. Abgebildet sind drei Hasen mit insgesamt nur drei Ohren. Da die drei Hasen in einer Kreisform angeordnet sind, entsteht der Eindruck, dass jeweils zwei Ohren zu einem Hasen gehören.

Das Dreihasenbild stand lange Zeit für die göttliche Trinität. Eine solche Abbildung befindet sich im Kreuzgang des Paderborner Domes. Da das Bild als Ostereischmuck viel Verwendung fand, zog man daraus den Schluss, dass die abgebildeten Hasen auch die Eier brächten.





Franziska Binden 

## Fingerspiel „Fünf Osterhasen“

Fünf Osterhasen, schaut mal her,  
*Alle fünf Finger zeigen*

die schufteten heute wirklich schwer!  
*Alle fünf Finger wackeln*



Der Erste hüpfet zum Hühnerstall und sammelt Eier überall.  
*Daumen wackeln*

Der Zweite schleppt die Farben 'ran und malt die Ostereier an.  
*Zeigefinger wackeln*

Der Dritte eilt in schnellem Lauf und zeichnet tolle Muster d'rauf.  
*Mittelfinger wackeln*

Der Vierte huscht von Eck' zu Eck' und sucht für jedes ein Versteck.  
*Ringfinger wackeln*

Und was macht unser Kleinster g'rade? Der versteckt noch Schokolade.  
*Kleiner Finger wackeln*



Die Hasen ruhen sich jetzt aus,  
*Finger hinter den Rücken*

und alle Kinder laufen raus.  
*Mit den Füßen trappeln*



Ein jedes sucht ein Osternest,  
*Andere Hand waagrecht über  
die Augen legen und umschauen*

was für ein schönes Osterfest!  
*In die Hände klatschen*



## Termine Termine Termine Termine Termine

31.03.23	Osterfeier in den Gruppen
01.05.23	(Maifeier)
09.05.23	Frau Dr. Hohertz 9.00 Uhr Schulung für die KigaKinder Programm Sonnenschutz- Hautschutz
16.05.23	Elternabend 18.00 Uhr durch den Kursleiter „Starke Menschen“
16.-17.05.23	Knaxiade
22.-26.05	Wandertage in den Gruppen
<b>05.-09.06.23</b>	<b>Pfingstferien, die Kita hat geschlossen</b>

### **Achtung Terminänderung:**

Neues Datum Sommerfest, 25. Juni.23 ab 10.00 Uhr

# Osterlamm

## Teig:

- 150g Margarine
- 150g Zucker
- 1 Päckchen Vanillin-Zucker
- 1 Prise Salz
- 3 Eier
- 200g Weizenmehl
- 2 gestrichene Teelöffel Butter-Vanille-Aroma
- 2 Esslöffel Milch



## Für die Lamm-Form:

- Etwas Margarine
- Etwas Semmelbrösel

## Backzeit:

- Bei 180 Grad
- Backzeit circa 45 bis 60 Minuten

## Wozu?



Wozu von Liebe reden  
in dieser kalten Welt –  
dort, wo außer Habgier  
oft das Geld nur zählt?

Wozu für Frieden beten,  
wenn Waffen sind Gesetz,  
wo Menschen zynisch hetzen  
mit üblem Geschwätz?

Wozu für Fairness kämpfen,  
wenn Lügner wird geglaubt,  
wo dem Alten, Schwachen gar  
die Ehre wird geraubt?

Die Antwort heißt „Für Kinder“,  
denn sie sind unser Licht.  
Sie werden zahm geboren,  
Neid interessiert sie nicht!

\*Norbert van Tiggelen  
Foto: P. Hubig

Wir wünschen allen  
Kindern und Eltern  
frohe Ostern!